



Maikäfers Freierei.

Maikäfers Freierei.

Maikäferlein wollt freien gehn,

Maikäfer, flieg!

Goldkäfer sprach: „Gi, sei doch klug,

Bist ja noch lang nicht schmuck genug.“

Maikäfer flieg!

„„Wie sollt ich denn noch schmucker sein?““

„Gi, wie man doch so fragen kann?

Schaff' erst dir goldne Flüglein an.“

Maikäferlein wollt freien gehn,

Hirschkäfer sprach: „Gi, sei doch klug,

Bist ja noch lang nicht schmuck genug.“

„„Wie sollt ich denn noch schmucker sein?““

„So schaff' dir doch ein Prachtgeweih,

Als ob dein Vater König sei!“

Maikäferlein wollt freien gehn,

Mistkäfer sprach: „Gi, sei doch klug,

Schaff' erst dir guten Wohlgeruch!“

Maikäferlein flog weit und breit :
„Wo kauft man goldne Flügelein,
Wo Hirschgeweih, wo Düfte fein?“

Maikäferlein flog lang umher,
Und flog vergeblich manches Jahr
Und ward nicht schöner, als es war.

Da hing es endlich trüb den Kopf
Und sprach: „Ich arm Maikäferlein,
Jetzt bin ich alt und kriege kein“. —“

Die Moral.

Und was man lernt aus diesem Lied?

Maikäfer, flieg!

Wer alt ist, kriegt kein Weiblein mehr,

Drum hör, bedenk dich nicht zu sehr,

Maikäfer, flieg!